



# Nachhaltigkeitsbericht

Bruchsaler Farbenfabrik GmbH & Co. KG 2021

## Vorwort der Geschäftsleitung

Die Bruchsaler Farbenfabrik möchte für das Geschäftsjahr 2021 den ersten Nachhaltigkeitsbericht der Firmengeschichte vorlegen. Dieser soll nicht nur für unsere Kunden und Lieferanten transparent machen, was wir für ein umweltverträgliche und nachhaltige Produktion tun, sondern auch für uns selbst ein Ansporn sein, den Fußabdruck unserer Produkte stetig zu verringern. Wir werden uns vor allem darauf konzentrieren, energieeffizienter zu werden, wollen einen Teil unseres Stroms selber erzeugen und schauen vermehrt darauf, wo unsere Rohstoffe herkommen und unter welchen Bedingungen sie verarbeitet werden.

Wir werden in dieser Absicht uns stets optimieren, so wie wir es auch in den letzten Jahren schon immer getan haben. Die größte Umstellung war sicher der Wechsel von bleihaltigen Pigmenten auf bleifreie Alternativen. Diese sind mittlerweile im europäischen und nordamerikanischen Markt voll etabliert. Aber auch andere Länder ziehen hier nach. Bleihaltige Pigmente werden von uns nicht mehr verkauft.

Unsere Produktion und unser Wirken werden immer Energie verbrauchen. Dennoch wollen wir nach Möglichkeiten suchen, diese zu vermeiden oder wenn dies nicht möglich ist, sie zu kompensieren. Wir freuen uns, mit Ihnen diesen Weg in den nächsten Jahren gemeinsam zu gehen.

Die Bruchsaler Farbenfabrik ist ein Unternehmen mit einer langen Tradition in der Herstellung von anorganischen Pigmenten. Seit über 125 Jahren sind wir in diesem Bereich tätig. Das heutige Produktspektrum ist breiter denn je. Der Fokus liegt auf der Herstellung von Bismutvanadat als Gelbpigment. Dieses ersetzt das in der Herstellung umweltschädliche Bleichromat, was lange als Standard für anorganische Gelbpigmente galt. Basierend auf diesem Bismutvanadat bietet die Bruchsaler Farbenfabrik Hybridpigmente und Pigmentmischungen an.

Neben dem Verkauf von reinem Bismutvanadatpigment übernehmen wir für unsere Kunden das Einstellen eines beliebigen Farbtons, meist jedoch nach RAL oder anderen standardisierte Farben. Unser Labor hat damit eine sehr lange und reiche Erfahrung, die unsere Kunden zu schätzen wissen. Für unser Unternehmen ist ein besonders guter Kundenservice der Mittelpunkt unseres Handelns.

Wir arbeiten stets daran, unsere Produktion effizienter zu gestalten und zu verbessern. Dadurch haben wir schon und werden auch weiter wertvolle Energie einsparen. Auf der anderen Seite streben wir danach, unsere Produkte selbst zu verbessern, um unseren Kunden eine bestmögliche Qualität anbieten zu können.

Verantwortung für unser Unternehmen

Unser Angebot

Die Bruchsaler Farbenfabrik war ursprünglich ein Großhandelsunternehmen für Malereibedarf, fing aber schon bald an, selbst Farbpigmente herzustellen. Das Geschäft entwickelte sich gut und die Fabrikation wurde an den heutigen Standort in Bruchsal gelegt. Die Bruchsaler Farbenfabrik war schon bald führend im Bereich Blei wie Chromgelb, Molybdätrot und -orange. Diese nicht unproblematischen Pigmente wurden in der Europäischen Union im Zuge der Neugestaltung der Chemikalienverordnung von der Bruchsaler Farbenfabrik sukzessive durch Bismutvanadat ersetzt. Bismutvanadat oder Pigment Yellow 184 ist ein ungiftiges Gelbpigment, was mit seinem leuchtenden Farbton der beste Ersatz für anorganische, bleihaltige Gelbpigmente ist. Es wird in verschiedenen Qualitätsstufen hergestellt, die sich leicht in der Tönung unterscheiden. Je nach Anforderung bietet die Bruchsaler Farbenfabrik grünstichige oder rotstichige Varianten an. Bismutvanadat ist sehr beständig, hat eine sehr gute Deckkraft und eine sehr hohe Brillanz.

Die Qualität unserer Produkte wird ständig, auch während des Herstellungsprozesses überprüft. Unser Qualitätsmanagement ist nach ISO 9001 zertifiziert und wird in einem jährlichen Audit bestätigt. Die Anzahl der Hersteller von Bismutvanadat weltweit ist gering, es sind sehr große Firmen oder eher mittelständige Unternehmen wie unseres. Unsere Produkte haben besten Eigenschaften und sind absolut vergleichbar mit denen unserer Wettbewerber. Diese hohe Qualität wird auch von unseren Kunden bestätigt, die aus fast 100 Ländern bei uns kaufen.

Wir haben vor, die bereits sehr hohe Qualität unserer Produkte durch geeignete Maßnahmen weiter zu steigern. Wie diese im Detail aussehen, werden wir in den nächsten Jahren Schritt für Schritt bekanntgeben.

Unsere drei Produktlinien umfassen

BRUFASOL® AL: reine Bismutvanadate

BRUFATEC®: Rote und orangene Hybridpigmente, basierend auf Bismutvanadat. Die Pigmente verhalten sich wie ein Monopigment und sind koloristisch ein Ersatz für Cadmiumrot und Cadmiumorange.

BRUFABLEND®: Trockenpigmentmischungen in jedem RAL, Pantone oder individuellem Farbton. Für praktisch jede auf dem Markt verfügbare Type Chromgelb, Molybdatorange und Molybdatorot haben wir eine bleifreie Gegentype in unserem Standardsortiment. Brufablend® Standardtypen sind verfügbar in vier verschiedenen Qualitätsstufen:

- BRUFABLEND® L-Serie, für Anwendungen im Innenbereich.
- BRUFABLEND® E-Serie, basierend auf Bismutvanadat. Universell in Anwendungen im Innen- und Außenbereich einsetzbar.
- BRUFABLEND® ES-Serie, basierend auf Bismutvanadat. Für Anwendungen im Außenbereich, die höchste Echtheiten verlangen.
- BRUFABLEND® H-Serie, basierend auf Bismutvanadat. Für Anwendungen die höchste Temperaturbeständigkeit erfordern.

Unsere Produkte werden von uns derzeit ein teilweise von unseren Partnern vertrieben. Dieses Modell hat sich seit Jahrzehnten bewährt, können wir doch so auf lokale Besonderheiten und Wünsche besonders gut eingehen und profitieren von der regionalen Kenntnis des Marktes. Im Bereich Deutschland und Europa übernehmen wir die Betreuung der Kunden teilweise direkt, teilweise gemeinsam mit unseren Vertriebspartnern.

Die Bruchsaler Farbenfabrik ist Mitglied in folgenden Verbänden und Interessengemeinschaften:

- Eurocolor, europäische Dachverband der Pigment-, Füllstoff- und Farbmittelindustrie.
- VdMI, Verband der Mineralfarbenindustrie e.V.
- CPMA, amerikanischer Dachverband der Pigmenthersteller.
- VCI, Verband der Chemischen Industrie e.V.

Wir fühlen uns unserem Standort und unserem regionalen Bezug verpflichtet und wollen deswegen weiter investieren, um unsere Arbeit, effizienter, energiesparsamer und umweltfreundlicher zu gestalten.

Unser Verhaltenskodex, den wir schon lange leben und ebenfalls niedergeschrieben haben, ist Leitbild für unser Handeln. Darin drücken wir unser entschiedenes Handeln gegen Korruption, unlauteren Wettbewerb und die Einhaltung moralischer und ethischer Standards aus.

#### Wirtschaftliche Daten im Überblick

	Trend	Berichtsjahr 2021	Berichtsjahr 2020	Berichtsjahr 2019
Umsatz (€)		12.359.679	8.435.310	11.148.995
Investitionen (€)		246.984	41.697	105.583

Bedingt durch das Pandemiejahr sind die Umsätze 2020 deutlich gesunken, ebenso wurde weniger in neue oder bestehende Anlagen investiert. Wir sehen dies lediglich als eine kurzzeitige Einschränkung unserer Geschäftserfolge, das Jahr 2021 war das bislang erfolgreichste der Firmengeschichte.

## Unsere Kunden und Partner

Die Bruchsaler Farbenfabrik ist ein mittelständisches, deutsches Unternehmen und sieht sich in der Mitte der Gesellschaft als verantwortungsvoller Arbeitgeber und Hersteller der chemischen Industrie. Der persönliche Kontakt mit unseren Kunden ist uns ein besonderes Anliegen.

Wir sind für unsere Kunden direkt ansprechbar und denken, dass dies der Schlüssel zu unserem Erfolg ist. Auch regelmäßige Besuche, auch wenn dies in den letzten Jahren weniger möglich war, sind uns und unseren Kunden sehr wichtig. Die individuelle Betreuung, insbesondere durch unser Labor, wird von unseren Kunden besonders geschätzt. Wir verkaufen nicht nur Pigmente, sondern verstehen auch durch die jahrelange geschäftliche Freundschaft mit den Anwendern unserer Pigmente die Produkte und die Besonderheiten. Dies führt zu einem gemeinsamen Mehrwert. Insbesondere dadurch sehen wir uns als besonders konkurrenzstark.

Unsere Produkte werden ständig weiterentwickelt. Dies geschieht in der Regel zusammen mit Kunden und in kleinen Schritten. Wir unterstützen aber auch Projekte bei den Kunden mit unserem Wissen und mit Probematerial.

## Die Bruchsaler Farbenfabrik als Arbeitgeber

Wir fördern in unserer Firma respektvolles und partnerschaftliches Miteinander, Vielfalt und Toleranz. Wir glauben daran, dass so ein Miteinander positive Auswirkungen auf Gesundheit, Zufriedenheit, Ideen und Innovationen hat. Chancengleichheit und Gleichbehandlung sind maßgeblich für einen fairen, vorurteilsfreien und offenen Umgang. So wollen wir ein Höchstmaß an Produktivität, Kreativität und geschäftlichem Erfolg erreichen.

Wir nehmen jeden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Individuum wahr und respektieren die jeweilige Lebenseinstellung. Diskriminierung aufgrund von ethnischer oder nationaler Zugehörigkeit, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung, Hautfarbe, politischer Einstellung, sozialer Herkunft oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale dulden wir nicht. Die Auswahl, Einstellung und Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt grundsätzlich auf der Grundlage ihrer Qualifikation und ihrer Fähigkeiten, nicht aufgrund anderer Merkmale.

## Verantwortung für Natur und Umwelt

Eine umweltgerechte Herstellung von Produkten ist heutzutage ein wichtiges Maß, an dem entschieden wird, ob ein Interessent zum Kunden wird. Dabei sind es nicht nur große Innovationen, die zu mehr Nachhaltigkeit führen, sondern jeder kleine Schritt zählt.

Unser Unternehmensgrundsatz: Wir setzen uns dafür ein, unsere Produktion umweltfreundlicher, effizienter und weniger energieintensiv zu gestalten. Diesen kontinuierlichen Fortschritt dokumentieren wir in einem Bericht, der jährlich erscheint. Die Umweltverträglichkeit unserer Produkte und die Herstellungsverfahren werden wir regelmäßig überprüfen und gegebenenfalls optimieren. Unser Unternehmen ist zertifiziert nach ISO9001.

Der größte Schritt für uns war die Umstellung von bleihaltigen auf bleifreie Pigmente. Dieser ist nun vollzogen und es werden keine selbst hergestellten, oder aus anderen Quellen bezogene bleihaltige Pigmente verkauft oder in Mischungen verwendet.

Wir haben in den letzten beiden Jahren 2020 und 2021 den meisten Schriftverkehr mit unseren Kunden digital umgestellt. Dadurch sparen wir und unsere Kunden Papier. Prospekte werden, falls nicht anders gewünscht, zunächst als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt.

## Energieverbrauch

Die Produktion von Bismutvanadat findet in wässriger Lösung statt, die Reaktion ist energieintensiv. Es ist nicht weiter möglich, die chemische Reaktion an sich energetisch zu verbessern, aber die Energieerzeugung, die Produktionsanlagen, die Verwendung von Abwärme zum Vorwärmen oder eine Verbesserung der Gesamtbilanz tragen zu einer, kontinuierlichen Verbesserung bei. Durch solche Maßnahmen ist der Energieverbrauch pro produziertem Kilogramm Pigment bereits gesunken und wird durch die anstehenden Maßnahmen in 2022 und 2023 weiter sinken. Ein Teil des Heizöls wurde durch Gas ersetzt. Durch den Ukrainekrieg und die Energiekrise wird sich die vollständige Umstellung auf Gas verzögern. Grundsätzlich ist es möglich, in Zukunft auch mit Wasserstoff zu heizen, die Anlage ist dafür geeignet.

Energieträger	Trend	Berichtsjahr 2021	Berichtsjahr 2020	Berichtsjahr 2019
Strom (kWh)	→	1.055.533	781.313	1.069.472
Gas (kWh)	↑	142.600	178	-
Heizöl (l)	↓	363.351	460.889	444.486
Anteil der erneuerbaren Energie bei Strom (%)	→	100	100	100
davon eigener Solarstrom (%)	→	6,1	8,9	6,5

Da die Energieträger sehr unterschiedlich sind und auch an unterschiedlichen Stellen in die Produktion eingehen, geben wir einen CO<sub>2</sub>-Gesamtfußabdruck pro produziertem Kilogramm Pigment an. Darin fließt jede verbrauchte Energie ein, sowohl die der Produktion als auch z.B. die zum Heizen der Büro- und Aufenthaltsräume. Der verbrauchte Strom ist zu 100% erneuerbar, ein Teil wird selbst durch Solarzellen erzeugt. Der Stromverbrauch wird bei der Berechnung daher nicht berücksichtigt.

## Umrechnung in CO<sub>2</sub>-Äquivalente

	Trend	Berichtsjahr 2021	Berichtsjahr 2020	Berichtsjahr 2019
CO <sub>2</sub> kg / kg Produkt	→	1,601	1,585	1,610

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß je kg Produkt hat sich kaum verändert und wird auch weiterhin nur wenig sinken.

## Mobilität: Arbeitswege, Transportwege und Reisen

Zur Firma gehört derzeit nur ein einziges Auto als Dienstwagen (Mercedes-Benz E-Klasse, 300 de T-Modell). Dabei handelt es sich um einen Plug-in-Hybrid, der in etwa 50 km rein elektrisch fahren kann. Dies reicht für die täglich gefahrene Strecke allerdings nur teilweise aus. Der Verbrauch nach WLTP ist gewichtet kombiniert 1,7-1,3 l/100 km; der Stromverbrauch gewichtet kombiniert: 17,8-16,6 kWh/100 km; die CO<sub>2</sub>-Emissionen gewichtet kombiniert: 45-35-g/km (Angaben des Herstellers).

Längere Strecken über 3 Stunden werden fast ausschließlich mit der Bahn zurückgelegt, Reisen über 800 km mit dem Flugzeug. Reisedaten für das Unternehmen werden in dem kommenden Bericht enthalten sein und so auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß aller Dienstreisen.

Die Bruchsaler Farbenfabrik bietet grundsätzlich eine Unterstützung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei der Nutzung des ÖNPV an. Derzeit wird das Angebot aber nicht angenommen.

#### Wasserverbrauch, Abwasserentsorgung und Abfallmanagement

Das Bismutvanadat wird in einem nasschemischen Prozess hergestellt. Die Abwasserbelastung besteht hauptsächlich aus dem in der Reaktion enthaltenen Nitrat. Das Prozesswasser wird in der betriebseigenen Kläranlage aufgearbeitet, bevor es eingeleitet wird. Die Kennwerte der Kläranlage werden jährlich überprüft. Auch hier kann die chemische Reaktion, was den Wasserverbrauch angeht, nicht weiter optimiert werden. Die Qualität des eingeleiteten und geklärten Abwassers wird ständig verbessert, zum Beispiel durch eine zusätzliche Fällung der Schwermetalle.

#### Wasserverbrauch und Abwasserentsorgung

	Trend	Berichtsjahr 2021	Berichtsjahr 2020	Berichtsjahr 2019
Entnahme Trinkwasser (l)	↑	32.603	19.988	28.691
Einleitung in Kanalisation (l)	↑	32.603	19.783	28.408
Abwasser l /kg Produkt	↑	35,2	28,8	34,0

Neben Abwasser entstehen bei der Produktion Abfälle, die Bismutvanadat und andere Pigmente enthalten. Dazu kommen die Abfälle wie Papier/Pappe, Holz und Bauabfälle. Alle diese Abfälle werden fachgerecht entsorgt.

#### Abfall

Abfallart	Trend	Berichtsjahr 2021	Berichtsjahr 2020	Berichtsjahr 2019
Produktionsabfälle (kg)	↓	21.250	36.680	32.150
Gesamtabfallaufkommen (kg)	→	44.282	55.850	52.870
Abfall kg/kg Produkt	↓	0,048	0,081	0,063

#### Einkauf, Materialbeschaffung und –verbrauch, Lieferketten

Wenn möglich, versuchen wir unsere Rohstoffe aus der Nähe unseres Produktionsstandortes zu beziehen. Für die wichtigen Metalle, Vanadium und Bismut ist dies jedoch nur in beschränktem Maße möglich. Es gibt nicht allzu viele Hersteller für die Produkte in der Qualität, die wir brauchen. Daher greifen wir auch auf Produkte mit langen Transportwegen zurück.

Blei oder seine Verbindungen wird in keinem unserer Pigmente mehr benutzt.

Ein Teil unserer Metalle, das Vanadium, wird aus Schrott gewonnen und kann damit teilweise als nachhaltig gelten. Ein Recycling von Bismut existiert bislang nicht.

Die Nachhaltigkeit unserer Lieferanten haben wir bislang nicht explizit überprüft, werden aber in Zukunft darauf Wert legen wollen. Dies wird uns durch deren Nachhaltigkeitsberichte

erleichtert. Wir als kleines mittelständiges Unternehmen sehen uns nicht als Treiber von Nachhaltigkeit bei unseren Lieferanten, werden das Thema aber ansprechen und hinterfragen.

#### Verantwortung für unsere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die derzeit 35 Festangestellten der Bruchsaler Farbenfabrik sind über einen Betriebsrat organisiert. Es wird zurzeit niemand ausgebildet, da die Bruchsaler Farbenfabrik kein Ausbildungsbetrieb ist.

Die lange bis sehr lange Betriebszugehörigkeit werten wir als Indikator für eine hohe Zufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen.

Als mittelständisches Unternehmen haben wir, abgesehen von den tariflichen Vereinbarungen, keine allgemein für den Betrieb gültigen Arbeitszeitmodelle, Maßnahmen für Weiterbildungen oder andere Vereinbarungen getroffen. Wir fördern aber individuelle Weiterbildungen und haben, sofern erwünscht und notwendig, persönliche Vereinbarungen mit einzelnen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen möglich gemacht. Dies wird der Betriebsgröße gerecht und wird von den Angestellten angenommen und honoriert.

Es wird kein geschlechterspezifischer Unterschied zwischen den Gehältern von Frauen und Männern in unserem Unternehmen gemacht. Bei der Einstellung stellt für uns die Qualifikation bezüglich der Stelle an vorderster Stelle. Eine Auswahl nach Alter, Geschlecht, Herkunft oder ähnlichen Aspekten findet nicht statt.

## Impressum

Bruchsaler Farbenfabrik GmbH & Co. KG

Geschäftsinhaber: Ronald A. Levi

Geschäftsführer: Andreas W. Dyckerhoff und Ronald A. Levi

Talstraße 37

D-76646 Bruchsal

Tel. +49-7251-9754-0

Fax +49-7251-15953